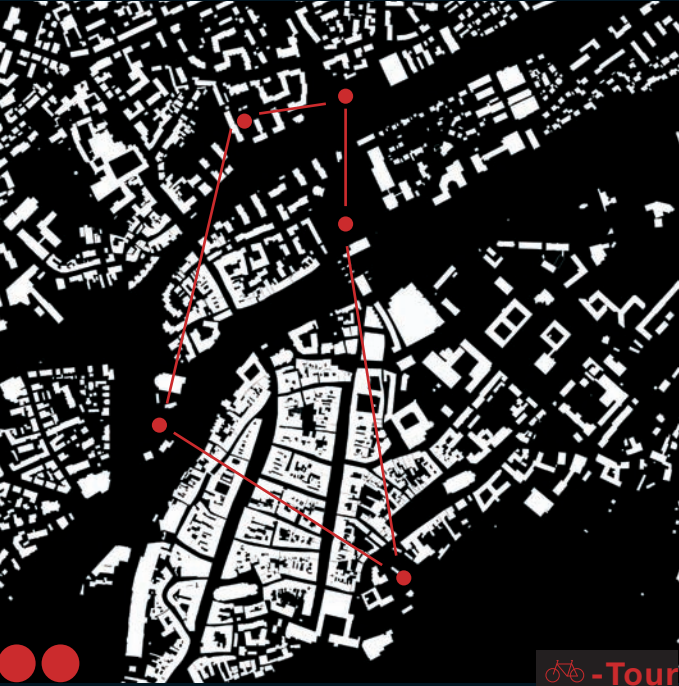
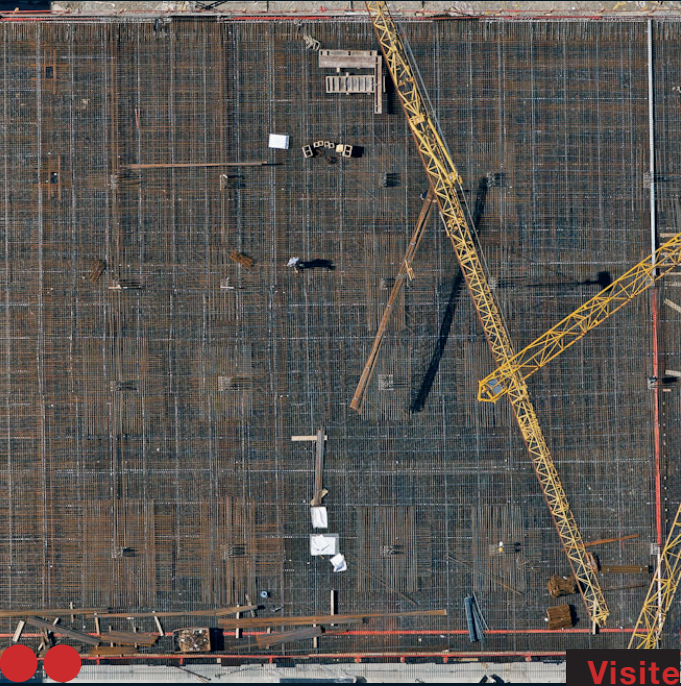


A5 Tour 5 x Konversion in Landshut | Fahrrad-Tour Stadt verändert sich. Landshut verändert sich über die Jahrzehnte, Jahrhunderte. - Laufend. - Ständig. Landshut lebt! Die A5 Landshut will die Dynamik dieser steten Veränderung herausarbeiten, spürbar und sichtbar machen. Sie lädt ein zu einer Fahrradtour an fünf ausgewählte Orte der Landshuter Kernstadt: Mühleninsel | Schnupftabakfabrik Weiß | Alter Landshuter Bahnhof | Gehrlmühle | Kolping Areal. Ehemalige Industrieareale, die heute der Naherholung dienen, private, brache Flächen, die gespannt auf eine neue Nutzung warten, einstige Verkehrsbauten, die heute anderen Funktionen nachgehen. - Umgebaut, erweitert, verändert, bereichert. Was bleibt ist die Veränderung, was sich verändert bleibt. Abfahrtsort am Samstag ist der Marstall der Residenz.

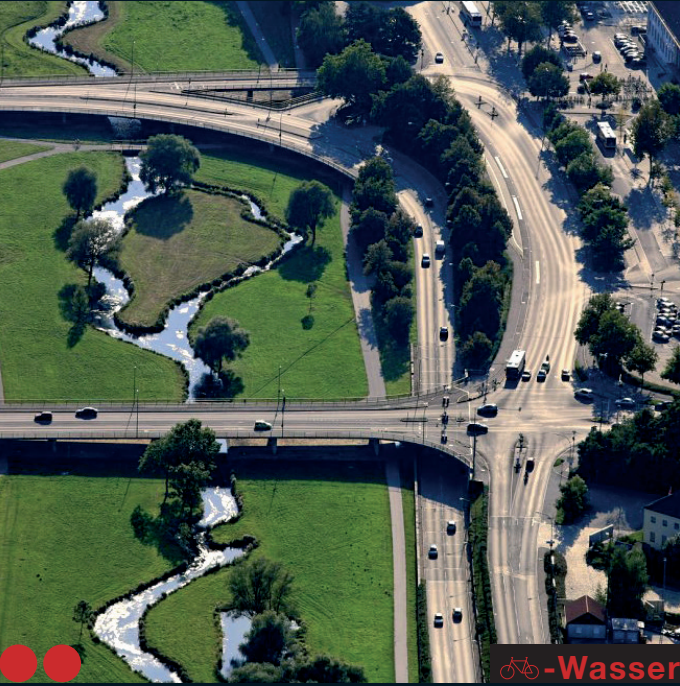
Samstag
17. Juli 2010, Marstall Landgasse 127, Abfahrt 14:00 Uhr



A5 Visite Landesamt für Finanzen | Baustellenbesuch Im Rahmen der Reform „Verwaltung 21“ wurden die Bezirksfinanzdirektionen aufgelöst und die Kernaufgaben der Finanzverwaltung dem neu errichteten Landesamt für Finanzen übertragen. Für die Dienststelle Landshut hatte die Aufgabenkonzentration einen erhöhten Raumbedarf zur Folge, der durch einen Neubau gedeckt werden sollte. Der Freistaat Bayern entschied sich, diesen Neubau auf dem Isar-nahen Grundstück nordöstlich der Podewils-, südöstlich der Bauhofstraße zu realisieren. Das Areal, auf dem über viele Jahrzehnte eine der großen Kasernen der Stadt stand und das zuletzt den Landshuter Wochenmarkt beherbergte, weist eine beispielhaft ereignisreiche Konversiongeschichte auf. In ihrer Ortsvisite steigt die A5 Landshut in der Gegenwart ein, die ganz und gar im Licht des Aufbruchs erscheint. Beim Besuch der Baustelle stellt Eberhard Dahme, projektverantwortlicher Abteilungsleiter am Staatlichen Bauamt Landshut, Entwurfs- und Ortshistorie dieses entstehenden Gebäudes vor. Der Neubau des Landesamtes für Finanzen steht kurz vor dem Abschluss seines ersten Bauabschnittes. [Architekten: Wulf & Partner Stuttgart]. **Sonntag, 18. Juli 2010, Landesamt für Finanzen, Podewilsstraße | Ecke Bauhofstraße, Treffpunkt 11:00 Uhr**



A5 Wasser Wasser als Motor zum Aufbruch der Stadt Stadtkörper und Fluss sind als raumbildende Elemente untrennbar miteinander verknüpft und verbunden. Durch den Hochwasserschutz erleben sie seit Jahrhunderten eine gemeinsame, stete und sich bedingende Veränderung. Von den unbestimmten Altisargewässern hin zur Anlage der ersten Flutmulden und Uferbefestigungen. Die A5 Landshut möchte die raumbildende Kraft des Hochwasserschutzes in das Licht eines erweiterten Kontextes rücken. Während der Hochwasserschutz auch in Zukunft eine permanente Herausforderung an die Stadt- und Gewässerentwicklung darstellen wird, müssen wir ihn in der Radikalität und Langfristigkeit seiner räumlichen Auswirkung auch als Chance und Ressource für zukünftige städtebauliche Interventionen verstehen. Räume etwa, die einst der Hochwasserretention dienten - wie die kleine Flutmulde, die den Landshutern heute als ihr Stadtpark bekannt ist - bot gerade in ihrer Nachnutzung und Konversion landschaftsräumliche Ressourcen, die aus heutiger Sicht für die qualitätsvolle Durchgrünung und Aufwertung des öffentlichen Raums unersetzbar erscheinen. Die abendliche Fahrradtour greift dieses Thema auf. **Dienstag**
20. Juli 2010, Marstall Landgasse 127, Abfahrt 19:00 Uhr



A5 Vortrag Hild und K Architekten | Werkbericht Anlässlich der Ausstellung Kleine Bauten der Infrastruktur lädt die A5 Landshut das Architekturbüro Hild und K zu einem Werkbericht ein. Hild und K, 1992 gegründet und seit 1999 durch die Architekten Andreas Hild und Dionys Ottl geführt, hat die Architekturlandschaft Landshuts durch herausragende Beiträge geprägt. Hierzu zählen die Haltestelle am Ländtorplatz und der Wertstoffhof „Sammeln“ ebenso wie der Umbau des Kleinen Theaters. Dionys Ottl [*1964] studierte Architektur an der Technischen Universität München. Noch vor dem Abschluss seines Studiums [Diplom 1995] beginnt er seine Mitarbeit in dem damaligen Architekturbüro Hild und Kaltwasser in München. Seit 1999 führt er dieses gemeinsam mit Andreas Hild als Inhaber. **Mittwoch, 21. Juli 2010, Marstall Landgasse 127, 19:00 Uhr**



A5 Promenade Wege entlang der Stadtkonturen Im innersten, dichtesten Kern der Stadt erlebt Landshut gegenwärtig im wörtlichen Sinne einen zukunftsweisenden Durchbruch. Um das Fußwegenetz der Innenstadt engmaschiger zu verknüpfen und die öffentliche Durchlässigkeit des dicht bebauten Ensembles zwischen Altstadt und Neustadt weiter zu stärken, legte die Stadt Landshut in einem ersten Schritt zwischen Rosengasse und Börmergasse eine neue Passage an. Nicht zufällig fällt diese neue Durchwegung mit der Kontur der historischen Stadtgrenze nach der zweiten Stadterweiterung [Ende des 13. Jahrhunderts] zusammen. Entwurfsverfasser der Passage sind die Architekten des Landshuter Architekturbüros Eck Fehmi Zett [EFZ]. Willy Zett wird den Spaziergang auf alten und neuen Wegen entlang der ehemaligen Stadtgrenze führen. **Donnerstag**
22. Juli 2010, Marstall Landgasse 127, Treffpunkt 19:00 Uhr



A5 Fest Akkord Umbruch. Abbruch. Aufbruch **Donnerstag**
22. Juli 2010 Maschinenhalle Sommer, Karlstraße, 19:00 Uhr

Veranstalter:
BDA Kreisverband Ndb./Oberpfalz

Kooperationspartner:
Bayerische Architektenkammer
Oberste Baubehörde
Stadt Landshut
Regierung von Niederbayern
Staatliches Bauamt Landshut
Wasserwirtschaftsamt Landshut

Koordination für Landshut:
Isabel Strehle
Karl Sperk

Wir danken für die Unterstützung:
Graphisoft
Sparkasse Landshut
Firma Mottinger

A
5
5. nte Architekturwoche
Umbruch
Abbruch
Aufbruch
Landshut 16. - 25. Juli 2010

Eröffnung
16. Juli 2010, 19:00
Marstall Landshut
Landgasse 127

Schirmherren
Regierungspräsident
Heinz Grunwald
Oberbürgermeister
Hans Rampf

Nacht der Architekten
23. Juli 2010, 19:00

Fest
24. Juli 2010, 19:00
Maschinenhalle Sommer
Karlstraße xx

Was bleibt ist die Veränderung. Was sich verändert, bleibt.

A

5

A5 Eröffnung Karl Sperk [BDA Niederbayern Oberpfalz]
Heinz Grunwald Regierungspräsident
Hans Rampf Oberbürgermeister
BDA-Preis Bayern 2010 | Vortrag
Hubertus Adam, Architekturkritiker [Zürich]
Marshall Landshut **16. Juli 2010, 19:00**

A5 Bruch Fotoarbeiten von Peter Litvai | Ausstellungseröffnung
Galerie Peter Litvai **17. Juli 2010, 11:00**

A5 Tour Umbruch. Abbruch. Aufbruch
5 x Konversion in Landshut: Fahrradtour
Marshall Landshut [Abfahrt] **17. Juli 2010, 14:00**

A5 Visite Baustellenbesuch Landesamt für Finanzen
erst Kaserne, dann Markt, heute Behörde!
Führung: Eberhard Dahme [Staatl. Bauamt Landshut]
Baustelle Landesamt für Finanzen **18. Juli 2010, 11:00**

A5 Wasser Wasser als Motor zum Aufbruch der Stadt
[Abfahrt] | Marshall Landshut **20. Juli 2010, 19:00**

A5 Vortrag Dionys Ottl, Hild und K Architekten, München
zur Ausstellung Kleine Bauten der Infrastruktur
Marshall Landshut **21. Juli 2010, 19:00**

A5 Promenade Umbruch. Durchbruch
Alte und neue Wege an der Grenze der zweiten Stadterweiterung
Marshall Landshut [Treffpunkt] **22. Juli 2010, 19:00**

A5 Fest Akkord Umbruch. Abbruch. Aufbruch
Maschinenhalle F.J. Sommer **22. Juli 2010, 19:00**

A5 Nacht der Architekten offene Tür bei Landshuts Architekten
in den Büros der Teilnehmer **23. Juli 2010, 19:00**

A5 Ausstellungen BDA-Preis Bayern 2010
Marshall Landshut **17. - 25. Juli 2010**
Mo. bis Fr. 14:00 - 20:00 | Sa. und So. 11:00 - 20:00

Kleine Bauten der Infrastruktur
Sparkasse Landshut, Altstadt 300 **19. - 30. Juli 2010**
Mo. bis Fr. 08:30 - 16:30

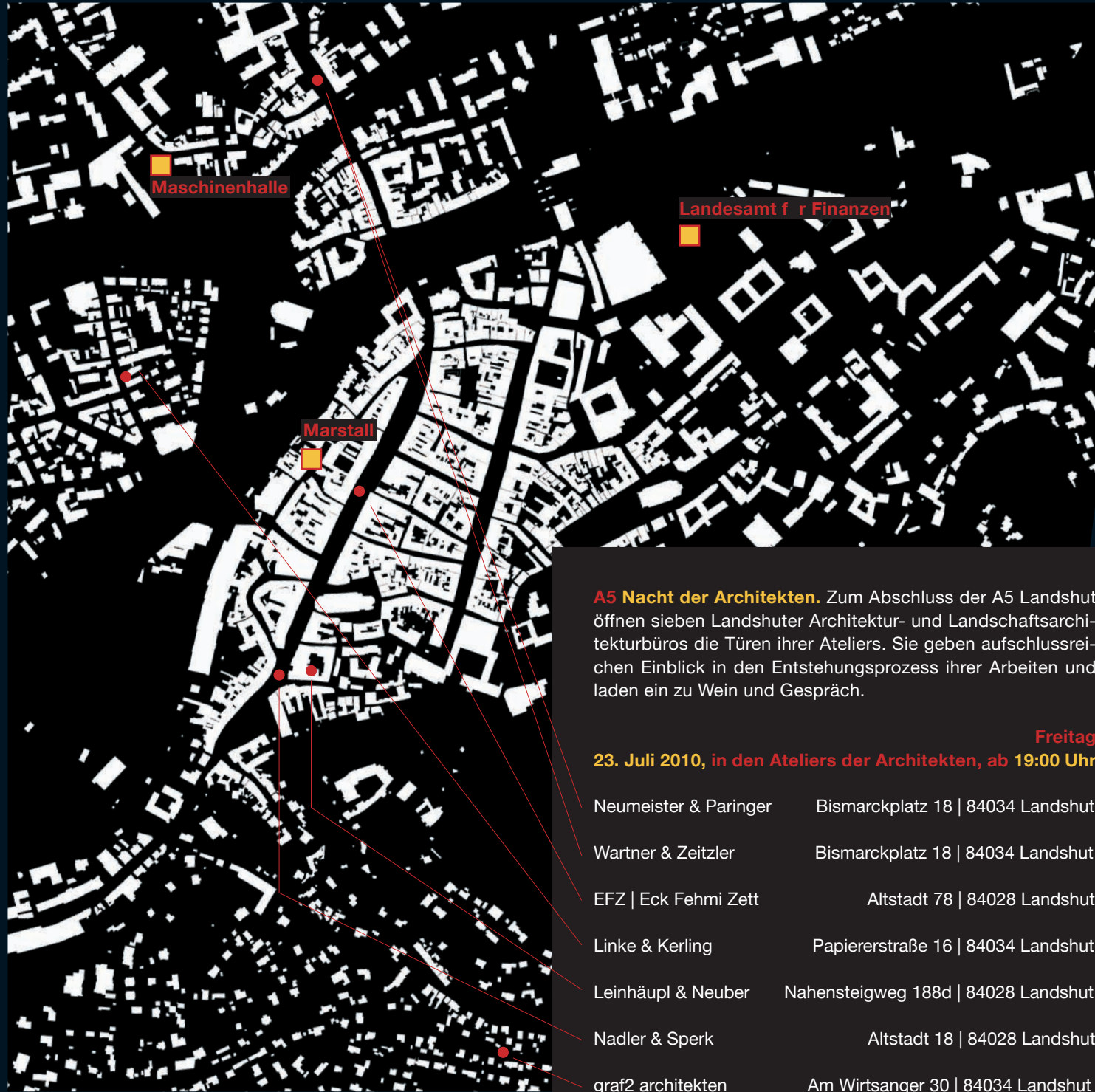
Bruch | Fotoarbeiten von Peter Litvai
Galerie Litvai, Dallmer-Passage, Altstadt 69 **17. - 25. Juli 2010**
Mo. bis Fr. 14:00 - 20:00 | Sa. und So. 11:00 - 20:00

Fünfte Architekturwoche
Umbruch
Abbruch
Aufbruch
Landshut 16. - 25. Juli 2010

A5 Was bleibt ist die Veränderung. Was sich verändert, bleibt. Vom 16. - 25. Juli 2010 veranstaltet der Bund Deutscher Architekten [BDA] | Kreisverband Niederbayern Oberpfalz in Kooperation mit der Stadt Landshut, dem Staatlichen Bauamt und der Regierung von Niederbayern die A5 Landshut | Fünfte Architekturwoche. Eine Woche lang widmen sich Ausstellungen, Vorträge und Führungen zu Architektur und Stadt dem Thema „Umbruch. Abbruch. Aufbruch“ und versuchen dabei, die spannende Dynamik einer sich stets im Wandel begriffenen, sich immer wieder neu erfindenden Stadt aufzudecken und spürbar zu machen.

A5 Veranstalter BDA Kreisverband Niederbayern Oberpfalz
www.bda-bayern.de

A5 Kooperationspartner Stadt Landshut | Baureferat
www.landshut.de
Staatliches Bauamt Landshut
www.stbala.bayern.de
Regierung von Niederbayern
www.regierung.niederbayern.de



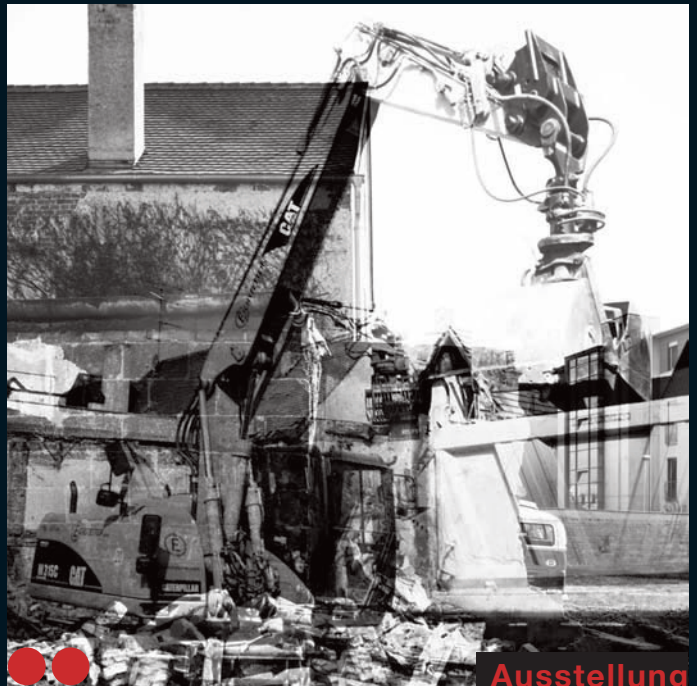
A5 Nacht der Architekten. Zum Abschluss der A5 Landshut öffnen sieben Landshuter Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros die Türen ihrer Ateliers. Sie geben aufschlussreichen Einblick in den Entstehungsprozess ihrer Arbeiten und laden ein zu Wein und Gespräch.

Freitag 23. Juli 2010, in den Ateliers der Architekten, ab 19:00 Uhr	
Neumeister & Paringer	Bismarckplatz 18 84034 Landshut
Wartner & Zeitler	Bismarckplatz 18 84034 Landshut
EFZ Eck Fehmi Zett	Altstadt 78 84028 Landshut
Linke & Kerling	Papiererstraße 16 84034 Landshut
Leinhäupl & Neuber	Nahensteigweg 188d 84028 Landshut
Nadler & Sperk	Altstadt 18 84028 Landshut
graf2 architekten	Am Wirtsanger 30 84034 Landshut

A5 Ausstellung > BDA-Preis Bayern Der BDA Preis Bayern wurde 2010 vom Bund Deutscher Architekten in Bayern zum 21. Mal ausgelobt. Der Preis würdigt das Zusammenwirken von Architekten und Bauherren zur Schaffung architektonischer Qualität in Bayern. Aus 110 Einreichungen filterte die prominent besetzte Schweizer Jury 18 Nominierungen in sechs Kategorien heraus. Aus ihnen kühlten die BDA-Mitglieder in geheimer Wahl den Sieger. Die Jury vergab neben dem Jurypreis je einen Sonderpreis für eine ökologisch-nachhaltige Konzeption sowie für soziales Engagement. In Partnerschaft mit sueddeutsche.de wurde unter allen Nominierungen ein Publikumspreis vergeben. Zum BDA-Preis Bayern 2010 ist eine Publikation erschienen. Sie gibt Überblick über den aktuellen Stand des architektonischen Schaffens in Bayern. Sie dokumentiert aber auch die spannende Auseinandersetzung der Jury und der Öffentlichkeit mit den Werken zeitgenössischer Architektur. Am Abend der Eröffnung führt Hubertus Adam, langjähriger Redakteur der Architekturzeitschrift Archithese und Vorsitzender der Jury, in die Ausstellung ein.
Eröffnung: Freitag, 16. Juli 2010, Marshall Landgasse 127, 19:00 Uhr
Eröffnungszeiten: 17. - 25. Juli 2010, Mo. - Fr. 14:00 - 20:00 Uhr, Sa. - So. 11:00 - 20:00 Uhr



A5 Ausstellung > Bruch | Fotoarbeiten von Peter Litvai. Nach „ANNO“ [2008] und „GONE“ [2009] widmet sich Peter Litvai in seiner aktuellen Einzelausstellung „BRUCH“ der vergangenen Stadt in seinem Arbeits- und Lebensraum Landshut. Peter Litvai wird 1957 in Ungarn geboren. Nach Abitur und Ausbildung zum Fotografen lässt er sich 1985 in Landshut nieder. 1992 erwirbt er den Meistertitel als Jahrgangsbester. Peter Litvai führt ein Atelier für Fotokunst und Theaterfotografie in Landshut. Seine Galerie für Fotokunst gab zahlreichen Künstler Raum für ihre Arbeiten. Die Ausstellung „BRUCH“ wird im Rahmen der A5 | Fünfte Architekturwoche eröffnet. Sie dauert bis in die Sommermonate an.
Eröffnung: Samstag, 17. Juli 2010, Galerie für Fotokunst Peter Litvai, Dallmerpassage Altstadt 69, 11:00 Uhr
Eröffnungszeiten: 17. Juli - 15. August 2010, während der A5: Mo. - Fr. 14:00 - 20:00 Uhr, Sa. - So. 11:00 - 20:00 Uhr



A5 Ausstellung > Kleine Bauten der Infrastruktur. Wir sind umgeben von kleinen Bauten, die das Leben leichter und angenehmer machen. Viele sind sichtbare Zeichen jener unsichtbaren Netze, die uns versorgen. An den Dienst gewöhnt, nehmen wir sie als selbstverständlich kaum mehr wahr. Tatsächlich prägen sie als kleinste Bausteine des Städtebaus die Umwelt und unser Bild von ihr. Sie bieten Komfort, Schutz, Sicherheit, Identität und Geborgenheit. Nicht zuletzt an ihnen liegt es, ob wir einen Ort als anziehend oder abstoßend empfinden. Allgegenwärtig formen sie unseren Eindruck von einer Stadt, auch wenn wir die Ursache im Hintergrund nicht gleich erkennen. Ihrer Gestaltung kann deshalb nicht genug Sorgfalt zugewendet werden. Die kleinen Bauten der Infrastruktur lassen sichtbar werden, was uns an Technik unsichtbar begleitet, aber auch, wie wir Verantwortung wahrnehmen für die Gestaltung der Umwelt. In ihnen zeigt sich unser Verständnis für Baukultur. Anlässlich der Ausstellung spricht der Architekt Dionys Ottl, Partner im Architekturbüro Hild und K, zu Landshut und den kleinen Bauten, die die Münchner Architekten hier geschaffen haben. [dazu: A5 Vortrag] **Sparkasse Landshut, Kassenhalle Altstadt 69, Eröffnungszeiten: 19. - 30. Juli 2010, Mo. - Fr. 8:30 - 16:30 Uhr**

